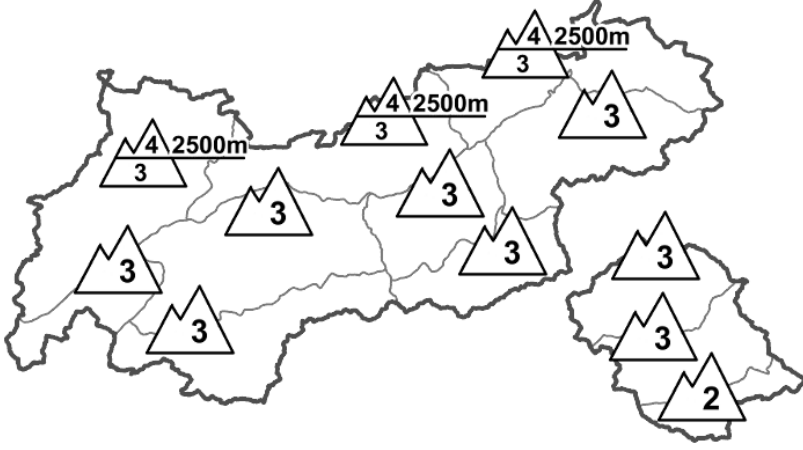






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.12.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 8. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den neuschneereichen Gebieten des Arlberg, Außerfern und den Nordalpen sowie allgemein in hochalpinen Tourengebieten (oberhalb etwa 2500m) ist die Lawinengefahr als groß einzustufen. Hier ist mit Selbstauslösungen in allen Expositionen zu rechnen.

In den übrigen Tourengebieten Nordtirols sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist die Lawinengefahr erheblich, im südlichen Osttirol mäßig.

Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, Skitouren in Nordtirol sollten auf mäßig steiles Gelände beschränkt sein und erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden waren vor allem noch im Außerfern und den Nordalpen mit 40cm ergiebige Neuschneemengen zu verzeichnen. In den übrigen Gebieten Nordtirols betrug der Zuwachs weniger als 20cm.

Der Neuschnee der vergangenen Tage wurde durch stürmische Nordwestwinde stark verfrachtet. Dieser Triebsschnee überdeckt vor allem schattseitig ein sehr störanfälliges Schwimmschneefundament.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Nordstau, der weitere Neuschneefälle verursachte, läßt allmählich nach und es stellt sich eine deutliche Wetterberuhigung ein. Von Mittwoch auf Donnerstag erreicht die nächste Störung dann die Alpen.

Zwischen Außerfern und Unterland lassen die Schneeschauer am Vormittag nur langsam nach, am Alpenhauptkamm setzt sich die Sonne bald durch. Es weht kalter Nordwind. Die Temperaturen steigen in 2000m von -13 auf -10 Grad, in 3000m von -20 auf -15 Grad.

TENDENZ

-

-